

Vorlage Nr. 101.19.796

25. April 2023
1 von 2

Realisierung eines Zentrums für Kreativwirtschaft

Berichtersteller/-in: Stadträtin Dr. Susanne Völker

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der Anlage 1 beigefügte Zusammenfassung der Konzeptstudie „Zentrum für Kreativwirtschaft Kassel“ und die Empfehlungen zum weiteren Vorgehen werden zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird beauftragt, weitere Planungs- und Umsetzungsschritte entsprechend der Handlungsempfehlungen für eine Realisierung zu prüfen und entsprechende Modelle für die Umsetzung hinsichtlich Möglichkeiten und Kosten für den Betrieb eines Zentrums für Kreativwirtschaft und des Pop-up-Prototyps zu ermitteln und für die weitere Beschlussfassung vorzubereiten.

Begründung:

In der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Dezember 2018 haben die Stadtverordneten den Abschlussbericht zum Beteiligungsverfahren zur Kulturkonzeption in ihrem Beschluss zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wurde beauftragt, in einem ersten Schritt eine Reihe von Maßnahmen der Kulturkonzeption Kassel 2030 umzusetzen. Dazu gehört der Auftrag, Kulturimmobilien im Sinne einer vielfältigen und unterstützenden Kulturstadt zu entwickeln und umzusetzen. Als eine der priorisierten Maßnahmen wurde die Konzeption eines Zentrums für Kreativwirtschaft festgelegt.

Auf dieser Grundlage hat das Kulturressort die Erstellung einer Konzeptstudie für ein Zentrum für Kreativwirtschaft in Kassel ausgeschrieben und das Planungsbüro bb22 architekten + stadtplaner aus Frankfurt a.M. beauftragt.

Für die Erarbeitung der Inhalte verwertete das Büro Erkenntnisse aus einer Marktanalyse und aus Experteninterviews mit Betreibern von Kreativzentren aus anderen Städten und beteiligte rund 25 Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Branchen der Kasseler Kreativszene in Form von zwei Workshops.

Damit wurde an das Beteiligungsverfahren zur Kulturkonzeption aus dem Jahr 2018 angeknüpft. Im damaligen Abschlussbericht wurde die Forderung nach übergeordneten Konzepten für Ermöglichungs- und Experimentierorte im kulturellen und kreativwirtschaftlichen Sektor unter Einbeziehung der Akteursgruppen festgehalten. Die Konzeptstudie kam zu dem Ergebnis, dass der Bedarf für ein Zentrum für Kreativwirtschaft gegeben ist und empfiehlt vor diesem Hintergrund, ein Zentrum für Kreativwirtschaft in Kassel einzurichten. Dabei wird eine schrittweise Umsetzung vorgeschlagen, die zunächst die Gründung eines temporären „Pop-up-Prototyps“ entsprechend des Raumprogramms auf einer zentralen, öffentlichkeitswirksamen Fläche vorsieht. Im Rahmen der nächsten Schritte werden Standortprüfungen, weitere Ausarbeitung der Modelle zu Kosten, Organisation und Betrieb erfolgen.

Die Ergebnisse und Empfehlungen der Konzeptstudie bilden den Ausgangspunkt für diesen Entwicklungsprozess, der eine dezernats- und ämterübergreifende Zusammenarbeit und einen fortgesetzten partizipativen Prozess erfordert.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 24. April 2023 beschlossen.

Christian Geselle
Oberbürgermeister